

Vorwort zum Vorgängerbuch

Wenn wir uns mit Bilanzanalysen und später mit Insolvenzindikatoren beschäftigen, so kommen wir mit dem Thema nur zurande, wenn wir uns mit dem Grundsystem des Jahresabschlusses (Bilanz und GuV) und der Bearbeitung dieses Informationssystems beschäftigen.

Vielen ist es ein spanisches Dorf, oft ein rotes Tuch, vielleicht sogar ein Buch mit sieben Siegeln. Das muss nicht so sein – riskieren Sie es mal. Sie werden sehen!

Das Rechnungswesen ist nichts anderes als das Abbild der Geschehnisse innerhalb eines Unternehmens. Der Jahresabschluss zeigt die Resultate eines Abschnitts im Leben eines Unternehmens. Der Jahresabschluss ist eine Momentaufnahme zu einem bestimmten Zeitpunkt – der Rückblick auf einen vergangenen Zeitraum. Er beinhaltet selbstverständlich auch Zukunftsinformationen (zB Forderungen: welcher Mittelzufluss wird erwartet?).

Je nach Informationsbedürfnis werden die Interessen der Adressaten (zB Eigentümer, Gläubiger, Staat etc) befriedigt oder eben nicht ausreichend befriedigt. Dass die Informationsbedürfnisse unterschiedlich sind, liegt auf der Hand. Dass unterschiedliche Zugänge, unterschiedliche Schranken, unterschiedliche Rechte an diesen Informationen bestehen, ist allgemein bekannt.

Wir beschäftigen uns zuerst mit dem Grundsystem und arbeiten nach dem Prinzip „gesunder Hausverstand“ die Methode zur Befüllung des Systems mit Informationen (= Erfassung der betrieblichen Geschehnisse) heraus. Anschließend wird die Art und Weise des Lesemechanismus dargestellt.

Lassen Sie sich nicht schrecken! Stellen Sie Ihre Vorbehalte hintan und lassen Sie es einfach auf sich zukommen. Sie werden sehen, wenn Sie die Scheu verlieren, öffnet sich das neue Scheunentor. Das Buch ist keines mit sieben Siegeln, sondern eines, das nur aufgeblättert werden muss und vielleicht nicht gleich, aber bald gelesen werden kann.

Wien, im August 2011

Mag. Rudolf Siart

Vorwort zur Neuauflage

Die Partnerschaft von Prof. Mag. Rudolf Siart mit Herrn Mag. René Lipkovich war Anlass dieses Werk komplett zu überarbeiten und neue Ideen einfließen zu lassen.

Ziel war es, vermehrt auf die Informationsbedürfnisse der Anwender einzugehen und dadurch den Nutzen des Informationssystems und Lenkungsinstruments Rechnungswesen zu verbessern. Aus der Praxis – für die Praxis.

Dem Anwender wie auch Studierenden jeglicher Stufe – egal ob Fachgymnasium oder Universität – soll dabei die Scheu vor den sperrigen Themen Rechnungswesen, Buchhaltung und Bilanz genommen werden.

Auch Mitarbeitern in Steuerberatungskanzleien kann bzw soll unser Buch Auffrischung und vielleicht auch besseres Verständnis und damit bessere Praxis bringen.

Dazu dient vor allem auch die Vielzahl an praktischen Beispielen, die idealerweise einen „Aha-Effekt“ bewirken – Sie werden sehen, dass es gar nicht so schlimm ist.

Gutes Gelingen und viel Freude, wenn dann hoffentlich vieles klarer und leichter verständlich ist!

Lassen Sie uns wissen, ob der geplante „Aha-Effekt“ eingetreten ist – wir freuen uns auf Ihre Anregungen und auch Kritik.

Umsatzsteuer in den Beispielen und Buchungssätzen:

Die Umsatzsteuer haben wir in den Beispielen und Buchungssätzen nicht berücksichtigt, weil es in diesem Buch auf das grundlegende System und das Verständnis dafür ankommt. Zur generellen Methodik der Verbuchung der Umsatzsteuer finden Sie *Punkt 1.1.11*.

Danke!

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von SIART Lipkovich + TEAM haben mit zahlreichen Beispielen aus der Praxis des Steuerberatungsbetriebes, Anregungen und Hinweisen ganz wesentlich zum Entstehen dieses Buches und zum erwünschten und erhofften Beitrag für die Praxis beigetragen – nicht zuletzt was das ökonomische Herangehen an die Praxis betrifft. Claudia Buchinger und Dominik Kowarsch etwa haben bei diesem Buchprojekt intensiv mitgearbeitet. Dominik Kowarsch hat das Projekt am Laufen gehalten und so wesentlich zum Gelingen beigetragen – vielen Dank!

Wien, im September 2020

Prof. Mag. Rudolf Siart und Mag. René Lipkovich